

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 42.

Samstag 24. Mai 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 23. April. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 11. bis 17. Mai. — Baubewegung vom 20. bis 23. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 23. April 1930.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hof, die GRe. Alt, Bock, Gröbner, Dr. Ing. Hengl, Huber, Kohl, Kopriva, Merbaul, Pokorny, Preher, Schön, Suchanek und Wismann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Rother und Reutterer, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann und Markt-amtsDior. Winkler; ferner Mag.R. Dr. Mayer und DionsR. Hauschka.

Entschuldigt: Die GRe. Cäcilie Lippa und Löttsch.

Schriftführer: Berv.Ob.Koär. M u d.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 267, M.Abt. 42, 34.) Zur Durchführung einer Notstandsaktion für die Weinbautreibenden Wiens wird der Landesorganisation Wien des Verbandes der freien Arbeitsbauern Oesterreichs und dem Verbands der Wiener Landwirte ein Betrag von je 10.000 S gewidmet. Diese Beträge sind jedoch erst dann auszuführen, wenn die von den Organisationen zu stellenden Anträge über die Verwendung dieser Gelder die Genehmigung des Magistrates gefunden haben. Auch haben die Organisationen über die Verwendung der Gelder dem Magistrate Rechnung zu legen. Für den beantragten Zweck wird ein Kredit für 1930 in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 615/2 „Notstandsaktion für die Wiener Weinbautreibenden“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(M. d. StS.)

(Z. 277, M.Abt. 45, B. 4382/29.) Die Gemeinde Wien kauft und der Wiener Golfklub verkauft das auf der Parzelle 2148/6, Leopoldstadt, n.-ö. Landt. 247, errichtete Klubhaus (Superädifikat), wie es liegt und steht, um den Betrag von 15.000 S. Nicht Gegenstand des Kaufes sind die Einrichtungsgegenstände einschließlich der Garderobekasten, der Wasch- und Duschrichtungen und Gasöfen. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Genehmigung fällig. Die Uebergabe und Uebernahme des Superädifikates erfolgt binnen vier Wochen nach benützungsfähiger Fertigstellung des neuen Klubhauses. Die Gemeinde Wien verpachtet an den Wiener Golfklub eine Fläche im Ausmaße von rund 42 ha in der Kriean unter

den im Vertragsentwurfe vom 18. April 1930 angeführten Bedingungen vom 1. April 1930 bis 31. März 1945.

(Z. 280, M.Abt. 17/II, 362.) Gemäß § 2, Punkt II der mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 11. Mai 1928, P. Z. 294, und vom 13. Dezember 1929, P. Z. 3620, genehmigten Uebereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und den im Berichte genannten Siedlungsgenossenschaften wird nachstehendes festgestellt: Der Betrag, der für die Benützung der auf Siedlerstellen entfallenden Grundflächen zu entrichten ist, wird für das Jahr 1930 unter Bedachnahme auf die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse — insbesondere der in Betracht kommenden Siedlungsgenossenschaften — so wie bisher mit dem Zweitausendfachen der Goldkronenwerte vom Jahre 1914 festgesetzt. Dieser Faktor ist auch bei der Berechnung des Bauzinses für die an Siedlungsgenossenschaften zu bestellenden Baurechte anzuwenden.

(M. d. StS.)

(Z. 350, M.Abt. 45, Tr. 2378/29.) Die Gemeinde Wien 1. stellt der Firma M. Goldstein, Hartholzmöbelfabrik, Wien, 12. Sonnergasse 6—10, an der Liegenschaft, bestehend aus der Kat.-Parz. 227/37 bis 41, innesliegend in der Einl.-Z. 868 des Grundbuches Altmannsdorf im 12. Bezirke, Sonnergasse 6—10, im Ausmaße von 5255.12 m² ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, R.-G.-Bl. Nr. 86, bis zum 31. Dezember 1975 zum Betriebe des Tischler-, Schlosser- oder eines anderen Gewerbes nach Wahl der Baurechtshaberin, soweit dasselbe nicht eine den Vorschriften widersprechende Belästigung oder Gefährdung der Nachbarschaft beinhaltet, unter den nachstehenden Bedingungen:

1. Die Firma ist berechtigt und verpflichtet, auf der Baurechtsfläche nach Maßgabe der von der Gemeinde Wien genehmigten Plänen Werkstätten zum Betriebe des Tischler-, Schlosser- usw. Gewerbes zu errichten.

2. Der Bauzins wird mit 638 österreichischen Goldkronen festgesetzt und ist alljährlich am 1. Jänner, daher erstmalig am 1. Jänner 1930 im vorhinein zu entrichten. Zur Sicherstellung dieser Bauzinsforderung verpfändet die Firma das ihr in diesem Vertrage eingeräumte Baurecht.

3. Der im Punkte 2 festgesetzte Bauzins bleibt bis zum 1. Jänner 1943 unverändert. Die Gemeinde Wien wird ab 1. Jänner 1943 über allfälliges Ansuchen der Firma M. Goldstein alljährlich durch Beschluß des Stadtsenates bestimmen, ob und in welchem Ausmaße aus Billigkeitsgründen eine Ermäßigung des jeweils zu leistenden Bauzinses gewährt wird. Der Stadtsenat trifft diese Entscheidung nach freiem Ermessen, er wird hierbei auf das Vielfache des Friedenswertes Bedacht nehmen, welches für ähnlich geartete und ähnlich benützte Grundstücke jeweils auf dem Grundstücksmarkte bezahlt wird.

4. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, das Baurecht als erloschen zu erklären, wenn die Bauberechtigte durch zwei aufeinanderfolgende Jahre trotz erfolgter einmaliger Mahnung mit der Zahlung des Bauzinses im Rückstande bleibt.

5. Die Firma M. Goldstein ist verpflichtet, das Bauwerk in gutem und benützbarem Zustande zu erhalten. Bauliche Veränderungen an dem Bauwerk kann die Baurechtinhaberin mit baubehördlicher Bewilligung und unter Rücksichtnahme auf die grundbüchlerlich einverleibten Reallasten zugunsten der Gemeinde Wien und des ehemaligen Hofärzars vornehmen und hat dieselben der Gemeinde Wien anzuzeigen.

6. Das Bauwerk ist bei einer zum Geschäftsbetriebe im Inlande zugelassenen Versicherungsanstalt in angemessener Höhe gegen Brandschaden mit dem Beifügen versichert zu halten, das bei Eintritt des Versicherungsfalles der Versicherungsbetrag von der Anstalt nur mit Zustimmung der Gemeinde Wien, und zwar zur Sicherung der Wiedergutmachung aller durch den Brand allenfalls verursachten Bauschäden zur Auszahlung gelangt. Ueber Verlangen ist die rechtzeitig erfolgte Zahlung der Versicherungsprämie der Gemeinde Wien nachzuweisen.

7. Die Firma M. Goldstein ist berechtigt, die im Werkstättenhaus allenfalls befindlichen Wohnungen nach den für Siedlungen in Wien geltenden Bestimmungen mit Wohnparteien zu besetzen, ferner die im Vertragsobjekte neu geschaffenen Wohnungen nach ihrem Ermessen Wohnungswerbern zur Benützung zu übergeben, beziehungsweise in erster Linie an ihre Angestellten und an solche Wohnungswerber, deren Unterbringung im Interesse der Firma M. Goldstein gelegen ist.

8. Die Firma M. Goldstein als Baurechtinhaberin räumt der Gemeinde Wien das Vorkaufsrecht für alle Fälle der Veräußerung des Baurechtes ein. Erklärt die Gemeinde Wien binnen 60 Tagen nach Anzeige der Veräußerungsabsicht nicht schriftlich, daß sie das Vorkaufsrecht ausübe, so ist dieses für den betreffenden Veräußerungsfall erloschen. Die Firma M. Goldstein ist jedoch nicht berechtigt, das Baurecht ohne Zustimmung der Gemeinde Wien zu veräußern. Sie haftet für die Einhaltung dieser Verpflichtung mit einer der richterlichen Mäßigung nicht unterliegenden Konventionalstrafe von 1500 österreichischen Goldkronen.

9. Eine allfällige Belehnung des Baurechtes darf nur bis höchstens 85 Prozent des Wertes der Bauwerke erfolgen.

10. Der Baurechtsgrund wird der Baurechtinhaberin übergeben, wie er liegt und steht. Die Gemeinde Wien übernimmt keinerlei Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit des Baugrundes, jedoch leistet sie Gewähr dafür, daß auf der Baurechtliegenschaft keinerlei Pfand- und sonstige Belastungsrechte, die auf Geldzahlung gerichtet sind, haften.

11. Die Firma M. Goldstein hat sämtliche von den belasteten Grundstücken und den auf denselben errichteten Bauwerken nach bestehenden oder künftigen Vorschriften zu entrichtenden Steuern, Abgaben und sonstigen Lasten sowie das die Gemeinde Wien etwa treffende Gebührenäquivalent zu tragen.

12. Nach Erlöschen des Baurechtes fallen die vorhandenen Bauwerke in das Eigentum der Gemeinde Wien. Diese leistet der Bauberechtigten hierfür eine Entschädigung in der Höhe eines Viertels des im Zeitpunkte der Löschung des Baurechtes noch vorhandenen Bauwertes. Der Bauwert ist lediglich nach dem bautechnischen Befund ohne Rücksicht des Ertrages zu bemessen. Die Entschädigung ist zunächst zur Befriedigung der Pfandgläubiger oder sonstiger dinglich Berechtigter sowie zur Zahlung rückständiger Steuern, Abgaben oder sonstiger öffentlicher Lasten zu verwenden. Der verbliebene Restbetrag wird der Baurechtinhaberin bar ausbezahlt, sobald das Baurecht im Grundbuche gelöscht ist.

13. Die Gemeinde Wien wird der Baurechtinhaberin, beziehungsweise den Rechtsnachfolgern derselben während der ersten 30 Jahre auf jeweiliges Verlangen die grundbüchlerliche Nachstehung für eine oder mehrere Satzposten bis zu der im Punkte 9 festgesetzten Gesamthöhe erteilen. Vom 31. Jahre an wird die Gemeinde Wien eine solche Nachstehung nur für einen von Jahr zu Jahr derart abnehmenden Darlehensbetrag geben, daß die Tilgung bis spätestens

drei Jahre vor Endigung des Baurechtes erfolgt ist. Es wird dies jedoch nur unter der Bedingung zugestanden, daß die Hypothekargläubiger sich verpflichten, die Gemeinde Wien von jeder Zession der Forderung sowie von jedem Rückstande und jeder Stundung der Annuitäten zu verständigen.

14. Sämtliche mit der Errichtung des Baurechtsvertrages und seiner grundbüchlerlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben hat die Firma allein zu tragen.

15. Die Firma M. Goldstein nimmt zur Kenntnis, daß die Baurechtsfläche bei Durchführung der im Zuge befindlichen Parzellierung eine geringfügige Aenderung erleiden wird und erklärt sich bereit, im Bedarfsfalle alle jene grundbuchmäßigen Erklärungen abzugeben, welche erforderlich sind, um eine Uebereinstimmung dieses Baurechtsvertrages mit den parzellierten Grundflächen herbeizuführen.

Die Firma verpflichtet sich, etwaige Pfandgläubiger vor Aufnahme eines Hypothekendarlehens auf diesen Umstand aufmerksam zu machen und deren Zustimmung zu einer etwaigen geringfügigen Aenderung der Baurechtsflächen schon beim Abschluß des Darlehensvertrages zu erwirken.

16. Es wird einverständlich festgesetzt, daß in allen aus diesem Vertrag entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht kraft des Gesetzes vor einen ausschließlichen, besonderen Gerichtsstand gehören, in erster Instanz die Gerichte am Sitze der Wiener Gemeindevertretung ausschließlich zuständig sein sollen.

17. Von diesem Vertrage wird für jeden der beiden Vertragsparteile eine Urschrift angefertigt.

18. Die Gemeinde Wien erteilt sonach ihre ausdrückliche Zustimmung, daß die Parzellen 227/37, Baustelle 37, Kat.-Parz. 227/38, Baustelle 38, Kat.-Parz. 227/39, Baustelle 39, Kat.-Parz. 227/40, Baustelle 40, und Kat.-Parz. 227/41, Baustelle 41, vom Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 868, Grundbuch Altmannsdorf, abgeschrieben, auf eine neue Grundbucheinlage desselben Grundbuches unter gleichzeitiger Mitübertragung des bisherigen Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien übertragen und daß sohin ob der Liegenschaft in der neuen Einl.-Z. 870, Grundbuch Altmannsdorf, bestehend aus den Parzellen 227/37, 227/38, 227/39, 227/40 und 227/41, Baustellen 37 bis 41, das Baurecht zugunsten der Firma M. Goldstein, Hartholzmoöbelfabrik, Wien, 12. Breitenfurter Straße 31, auf die Dauer bis 31. Dezember 1975 einverleibt und für dieses Baurecht eine neue Grundbucheinlage eröffnet werde, wogegen die Firma ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt, daß auf die hiemit neu begründete Grundbucheinlage für dieses Baurecht:

- a) das Pfandrecht für die Bauzinsforderung von jährlich 638 österreichischen Goldkronen,
- b) das Vorkaufsrecht nach Inhalt und Umfang des Punktes 8 dieses Vertrages,
- c) die Verpflichtung, auf der Baurechtsfläche Werkstätten zum Betriebe des Tischler-, Schlosser- usw. Gewerbes zu errichten, als Reallast und
- d) die Beschränkung zur Belehnung des Baurechtes bis zum Höchstbetrage von 85 Prozent des Wertes der Bauwerke nach Punkt 9 dieses Vertrages als Dienstbarkeit zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde.

Berichterstatter GR. Marie B o d:

(Z. 269, M. Abt. 44, 69/3.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die im Jahre 1929 nicht im Voranschlage vorgesehene Belastung mit den Postgebühren (anteilige Kosten) die Kreditpost 2r „Sonstige Ausgaben“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Schulwesen, allgemeine Unkosten“ (Ausgabrubrik 610) um 500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 10.680 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in den Minderausgaben der Kreditpost 2m „Lehr- und Lernmittel“ desselben Sondervoranschlages, Unterteilung „Allgemeine Volk- und Hauptschulen“.

(Z. 274, M. Abt. 45, S. A. 2121.) Im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat für Wien wird dem Verband der Hausgehilfinnen „Einigkeit“ für Zwecke des von diesem verwalteten Hausgehilfinnenheimes im 6. Bezirke, Rahtgasse 2, der derzeit als Lichtbildzimmer

Sie arbeiten wirtschaftlich mit Mietanlagen!

PREVEG²⁰⁰ Vermietungsgesellschaft
f. moderne Preßluftanlagen **vermietet**

Anlagen für alle Arbeiten mit Preßluft-, Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbetonbau, Kabellegung, Abbruchsarbeiten, Steingewinnung, etc. und übernimmt alle einschlägigen Arbeiten.

Wien, XIV., Preysinggasse 30. - Telephon B-33-1-36

verwendete Raum im Parterre des benachbarten Schulgebäudes 6. Gumpendorfer Straße 4 gegen Vorbehalt des jederzeit möglichen Widerrufs und gegen Einhaltung der in der zuliegenden Niederschrift vom 14. April 1930 festgelegten Bedingungen zur Benützung überlassen.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 282, M. Abt. 45, S. N. 7187) Der sozialdemokratischen Kunststelle in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Festsaal 29 an der K. u. M. HauptSch. 1. Stubenbastei 3 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 283, M. Abt. 45, S. N. 5848) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. HauptSch. 1. Kenngasse 20 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 284, M. Abt. 45, S. N. 5843) der Vereinigung der arbeitenden Frauen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. HauptSch. 1. Kenngasse 20 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 285, M. Abt. 45, S. N. 2966) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. u. M. B. Sch. 1. Johannesgasse 4 a an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 286, M. Abt. 45, S. N. 5301) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. HauptSch. 2. Pazmanitengasse 26 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 287, M. Abt. 45, S. N. 7043) dem Sternvereine der K. B. Sch. 2. Sternedplatz 2 ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 2. Sternedplatz 2 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 288, M. Abt. 45, S. N. 966) der Mütterarbeitsgemeinschaft für körperliche Erziehung der Turnsaal an der K. B. Sch. 2. Czerninplatz 3 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 289, M. Abt. 45, S. N. 6742) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M. B. u. HauptSch. 2. Schüttauplatz 18 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 290, M. Abt. 45, S. N. 7751/29) der Ersten österreichischen Krüppelarbeitsgemeinschaft das Klassenzimmer 46 an der K. B. Sch. 2. Blumauergasse 21 an fünf Nachmittagen, beziehungsweise Abenden wöchentlich;

(Z. 291, M. Abt. 45, S. N. 1428/29) dem Christlich-deutschen Turnvereine „Donaufstadt“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. HauptSch. 2. Feuerbachstraße 3 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 292, M. Abt. 45, S. N. 745) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer an der K. B. Sch. 2. Blumauergasse 21 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 293, M. Abt. 45, S. N. 7872) dem Vereine „Freie Schule-Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Be-

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“

des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze. 231

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.

Die monatliche Rückzahlungsrates für ein Darlehen von \$ 1000.— beträgt \$ 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: **Wien, XVIII., Weimarer Straße 26** und durch die Stadtbüros: **I., Kärntnerstraße 26** (Eingang Schwangasse 1), **I., Uraniastraße 2.**

willigung das Klassenzimmer 38 an der K. HauptSch. 2. Wittelsbachstraße 6 an sechs Vormittagen und fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 294, M. Abt. 45, S. N. 5402/1) der M. Abt. 7 der Raum 91 an der M. HauptSch. 3. Petrusgasse 10 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 295, M. Abt. 45, S. N. 1183) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. HauptSch. 3. Dietrichgasse 36 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 296, M. Abt. 45, S. N. 1381) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der K. B. Sch. 3. Esrlargasse 23 an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 297, M. Abt. 45, S. N. 2422) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. HauptSch. 3. Hegergasse 20 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 298, M. Abt. 45, S. N. 2905) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 299, M. Abt. 45, S. N. 5405) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. HauptSch. 3. Petrusgasse 10 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 300, M. Abt. 45, S. N. 6104) dem Zentralvereine der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs ein Zeichenaal an der K. HauptSch. 3. Sechskrügelgasse 11 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 301, M. Abt. 45, S. N. 624) dem Bunde der Industrieangestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. HauptSch. 5. Bachergasse 24 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 302, M. Abt. 45, S. N. 623) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. HauptSch. 5. Bachergasse 24 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 303, M. Abt. 45, S. N. 7209) dem Wiener Taubstummen-sportklub der Turnsaal an der K. u. M. HauptSch. 6. Stumpergasse 56 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 304, M. Abt. 45, S. N. 4364) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M. HauptSch. 6. Loquaiplatz 4 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 305, M. Abt. 45, S. N. 4365) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turn-

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: U-27-5-40.

194

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A 30-3-35.**Dolomit-Edelputz** in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

saal an der M.HauptSch. 6. Loquaiplatz 4 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 306, M.Abt. 45, S. A. 4825) der Christlich-deutschen Turnererschaft „Mariahilf“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.V.Sch. 6. Mittelgasse 24 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 307, M.Abt. 45, S. A. 4922) dem Bunde der Industrieangestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer an der R.HauptSch. 7. Neubaugasse 42 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 308, M.Abt. 45, S. A. 4923) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der R.HauptSch. 7. Neubaugasse 42 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 309, M.Abt. 45, S. A. 842) dem Freidenkerbunde Oesterreichs der Hörsaal des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien 7. Burggasse 14/16 an zwei Abenden monatlich;

(Z. 310, M.Abt. 45, S. A. 5443) dem Bunde der Industrieangestellten Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M.HauptSch. 8. Pfeilgasse 42 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 311, M.Abt. 45, S. A. 305) dem Oesterreichischen Arbeiterathlenbunde der Turnsaal an der R.V.Sch. 10. Herzgasse 82 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 312, M.Abt. 45, S. A. 2628) dem Bunde der Industrieangestellten in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Zeichensaal 122 an der R.HauptSch. 10. Herzgasse 27 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 313, M.Abt. 45, S. A. 1403) dem Verbands sozialistischer Studenten der Turnsaal an der HilfsSch. 10. Favoritenstraße 96 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 314, M.Abt. 45, S. A. 482) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R.HauptSch. 10. Antonplatz 12 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 315, M.Abt. 45, S. A. 5741) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M.V.Sch. 10. Randhartingergasse 17 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 316, M.Abt. 45, S. A. 5923) dem Christlich-deutschen Turnvereine „Favoriten“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R.V.Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 317, M.Abt. 45, S. A. 7341) dem Abstinentsbunde „Neues Leben“ ein Klassenzimmer an der R. u. M.V.Sch. 10. Triester Straße 114 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 318, M.Abt. 45, S. A. 3846) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der R. u. M.V.Sch. 10. Laaer Straße 170 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 319, M.Abt. 45, S. A. 2626) dem Vereine „Freie Schulkinderfreunde“ das Klassenzimmer 69 an der R.HauptSch. 10. Herzgasse 27 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 320, M.Abt. 45, S. A. 744/1/29) dem Christlich-deutschen Turnvereine „Simmering“ in Abänderung der feinerzeit erteilten

Bewilligung der Turnsaal an der R.V.Sch. 11. Braunhubergasse 3 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 321, M.Abt. 45, S. A. 2663) dem Vereine „Freie Schulkinderfreunde“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 23 an der M.V.Sch. 12. Hezendorfer Straße 9 an fünf Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 322, M.Abt. 45, S. A. 2602) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der R.HauptSch. 12. Herthergasse 28 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 323, M.Abt. 45, S. A. 4682) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 43 an der M.V.Sch. 13. Meißelstraße 47 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 324, M.Abt. 45, S. A. 4681/1) der Ersten Hiezingen Arbeiter-Mandolinen-Vereinigung in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 53 an der M.V.Sch. 13. Meißelstraße 47 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 325, M.Abt. 45, S. A. 4643) der österreichischen Bauergewerkschaft, Jugendsektion, das Klassenzimmer 128 an der R.V.Sch. 13. Märzstraße 180 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 326, M.Abt. 45, S. A. 1162) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der R.V.Sch. 13. Diefnerweggasse 30 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 327, M.Abt. 45, S. A. 6828) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der R.V.Sch. 13. Spallartgasse 18 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 328, M.Abt. 45, S. A. 4622) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M.V.Sch. 13. Märzstraße 178 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 329, M.Abt. 45, S. A. 6142) dem Arbeiterabfahrervereine „Rudolfsheim“ die Turnsaalgarde an der R.V.Sch. 14. Selzergasse 19 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 330, M.Abt. 45, S. A. 2468) der Union der Textilarbeiter Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M.HauptSch. 14. Heimidegasse 5 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 331, M.Abt. 45, S. A. 4602) dem Freidenkerbunde Oesterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der R.HauptSch. 14. Märzstraße 70 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 332, M.Abt. 45, S. A. 6732/29) der sozialdemokratischen Unterrichtsorganisation „Rudolfsheim“ ein Zeichensaal an der R.HauptSch. 14. Schweglerstraße 2 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 333, M.Abt. 45, S. A. 4463) der sozialdemokratischen Unterrichtsorganisation „Rudolfsheim“ ein Zeichensaal an der R.HauptSch. 14. Märzstraße 70 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 334, M.Abt. 45, S. A. 8965) der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung

ALLGEMEINE BAUGESELLSCHAFT — A. PORR

Gegründet 1869.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10.

Kapital und Reserven S 3,555.000.—.

Ausgedehnter baureifer Grundbesitz.
Spezielle Organisation für die Ausfertigung aller Gesuchsbeilagen zur Erlangung der gesetzlichen Wohnbauförderung bei freier Wahl des Architekten.

Durchführung aller Bauarbeiten.

Hoch-, Tief-, Wasserbauten, Eisenbetonmaste für Hochspannungsleitungen, pneumatische Fundierungen, Pfahlgründungen nach patentiertem Verfahren.

170

Telephon Nr. U-24-5-60 Serie. — Telegrammadresse: Bauporr Wien.

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle

Inhaber: LOUIS STRIGL

Wien, I., Schuberttring 3, früher Kolowratring (nächst dem Stadtpark). Tel. U-13-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

der Raum 44 (anstatt wie bisher 55) im Amtshause 16. Richard Wagner-Platz 19 an einem Nachmittags wöchentlich.

Ablehnungen:

(Z. 335, M. Abt. 45, S. N. 4083) Turnverein „Makkabi II“, Turnsaal in der R. B. Sch. 2. Leopoldsgasse 2;

(Z. 336, M. Abt. 45, S. N. 7208) Mariahilfer Handelsschule, Klassenzimmer in der R. = u. M. Haupt- u. B. Sch. 6. Stumpergasse 56;

(Z. 337, M. Abt. 45, S. N. 1823) Turnverein „Allfergrund“, Turnsaal in der R. = u. M. Haupt- u. B. Sch. 9. Glasergasse 8;

(Z. 338, M. Abt. 45, S. N. 6965) Elternverein, Turnsaal in der M. Haupt Sch. 3. Reissnerstraße 43;

(Z. 339, M. Abt. 45, S. N. 887/29) Elternverein, Turnsaal in der M. Haupt Sch. 2. Czerninplatz 3;

(Z. 340, M. Abt. 45, S. N. 4462) Elternverein, Turnsaal in der M. B. Sch. 3. Löwengasse 12 b;

(Z. 341, M. Abt. 45, S. N. 5043) Elternverein, Turnsaal in der M. B. Sch. 2. Kovaragasse 30;

(Z. 342, M. Abt. 45, S. N. 5147) Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs, Turnsaal in der R. B. Sch. 14. Ortnergasse 4;

(Z. 343, M. Abt. 45, S. N. 788) Christlich-deutscher Turnverein „Simmering“, alter Turnsaal und gewesene Schuldienerwohnung im Nebentrakte in der R. B. Sch. 11. Braunhubergasse 3;

(Z. 344, M. Abt. 45, S. N. 6929) M. Abt. 7, Klassenzimmer in der M. Haupt Sch. 4. Starhembergasse 8;

(Z. 345, M. Abt. 45, S. N. 7103) Betriebsarbeitersportklub „Elektro-Produktiv“, Turnsaal in der R. B. Sch. 5. Stolberggasse 53.

Berichterstatter **Dr. Gröbner**:

(Z. 281, M. Abt. 26, 44/S/156/3.) Die Umdeckung des Daches im städtischen Schulgebäude 5. Castellgasse 25, Bachergasse 24, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 31.000 S genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Großig**:

(Z. 255, M. Abt. 22, G. 658—542.) Die Gemeinde Wien gibt Hans Hübner, Pächter des Kursalons der Stadt Wien, 1. Johannesgasse 33 wohnhaft, eine 930 m² große, im Lageplan M. Abt. 22, G. 658/30, ersichtliche Teilfläche der im Privateigentum der Gemeinde Wien stehende Kat.-Parz. 1343/1, Einl.-Z. 856, Grundbuch Innere Stadt, im Stadtpark, an der Johannesgasse, unter der Voraussetzung, daß von gewerbe- und baupolizeilicher Seite gegen die Errichtung des Kaffee pavillons kein Anstand obwaltet, unter folgenden Bedingungen in Bestand:

1. Die Grundüberlassung erfolgt vom Tage des Baubeginnes auf die Dauer des Vertrages hinsichtlich der Ueberlassung des Kursalons an Hübner im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Juli 1925, P. Z. 1910.

2. Für die Grundüberlassung ist ein Bestandszins von 3000 S (dreitausend Schilling) jährlich, zahlbar in vierteljährlichen Vor-

hineintraten, bei der Betriebsbuchhaltung für Gartenwesen zu entrichten.

3. Die Kosten für die Verfezung des Gingkobaumes hat der Gefuchsteller zu tragen.

4. Je nach Verlangen der Gemeinde Wien ist der Pavillon nach Ablauf des Bestandvertrages unentgeltlich und ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung oder Ersatz der Kosten in das Eigentum der Gemeinde Wien zu übergeben oder der Pavillon auf Kosten des Pächters abzutragen und der frühere Zustand wieder herzustellen.

5. Das Objekt ist seitens des Pächters gegen Feuer und Haft zu versichern.

Im übrigen gelten die unter Post 8 bis 13 der Aufnahmeschrift vom 21. März 1930, M. Abt. 22, G. 658, angeführten Bedingungen.

(Z. 265, M. Abt. 41, 6/67/29.) 1. Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die Anschaffung von 33 Lodenröcken um den Betrag von 2300 S, da der im Voranschlage für Dienstkleider vorgesehene Betrag nicht ausreicht. 2. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgabe der Ansatz des Voranschlages für das Jahr 1929 der Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Betrieb städtischer Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/1) um 2300 S überschritten wird und das Gesamterfordernis nunmehr 9320 S beträgt. Das Mehrerfordernis erhöht die kamerale Nettoausgabe.

Berichterstatter **Dr. Kohl**:

(Z. 273, M. Abt. 45, Tr. 829/27.) Zur Herbeiführung zweckmäßiger Gestaltung von Baugründen schließt die Gemeinde Wien unter der Voraussetzung, daß die Liegenschaft Einl.-Z. 51 mit den Kat.-Parz. 632 und 633, Grundbuch Böhsleinsdorf, aus dem Siedlungsteilgebiete Nr. 25 ausgehoben wird, mit der allgemeinen österreichischen Bodenkreditanstalt, beziehungsweise der österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe, vertreten durch die allgemeine österreichische Baugesellschaft A. Porr anlässlich der Parzellierung diese Liegenschaften laut dem vom beh. aut. Zivilgeometer Ing. Josef Fogowit im Mai 1928 zu G.-Z. 179 verfaßten Parzellierungsplan nachstehendes Uebereinkommen:

1. Die Parzellierungswerberin überläßt der Gemeinde Wien die provisorische Kat.-Parz. 632/29 und 632/40 mit zusammen 1987.64 m² als Baugrund, die provisorische Kat.-Parz. 632/46 bis 49 mit zusammen 42.31 m² als reservierten Straßengrund und überträgt die provisorische Kat.-Parz. 632/41 bis 45 mit zusammen 6023.02 m² ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Parzellierungswerberin leistet überdies eine Aufzahlung in der Höhe von 500 S, welcher Betrag binnen 14 Tagen nach Genehmigung dieses Uebereinkommens fällig ist.

2. Die Gemeinde Wien überläßt der Parzellierungswerberin nachstehende Flächen als Baugrund, und zwar: Teil der Kat.-Parz. 631, Einl.-Z. 261, Fig. l₃ s₃ t₃ (l₃) mit 70.36 m², Teil der Kat.-Parz. 641/1, Einl.-Z. 333, Fig. f₀ y₀ c₀ g₀ (f₀) mit 170.13 m², Fig. h₀ v₀ l₅ q₅ r₅ y₅ i₅ (h₀) mit 557.61 m², Teil der Kat.-Parz.

ISOLIERUNGEN mit BRANDSCHUTZ
PARATECT ANTIFIAMMIT
BOXER & SCHWARZ
WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

SARCO
Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen
ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

652, Einl.-Z. 1026, Fig. $i_0 y_6 z_6 a_6 k_6 (i_6)$ mit 63·24 m², Teil der Kat.-Parz. 641/11, Einl.-Z. 333, Fig. $g_5 d_5 e_5 (g_5)$ mit 23·28 m², Teil der Kat.-Parz. 641/10, Einl.-Z. 333, Fig. $t_4 u_4 v_4 w_4 x_4 y_4 z_4 (t_4)$ mit 152·27 m², Teile der Kat.-Parz. 662/1 öffentliches Gut, Fig. $g_6 o_6 y x w u b_5 c_5 d_5 g_5 l_5 u_5 h_6 (g_6)$ mit 351·85 m², Fig. $r_4 d y_4 z_4 t_4 s_4 (r_4)$ mit 89·95 m², zusammen 1478·69 m².

3. Die Gemeinde Wien überträgt ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes nachstehende Teilflächen: Teil der Kat.-Parz. 635/1, Einl.-Z. 333, Fig. $p s_1 r_1 q_1 p_1 m_1 n_1 r_1 l_1 13 (p)$ mit 737·27 m² Teil der Kat.-Parz. 583/7, Einl.-Z. 1034, Fig. $v_1 t_1 o_1 f_1 (v_1)$ mit 118·91 m², Teil der Kat.-Parz. 631, Einl.-Z. 261, Fig. $r_3 t_3 b_1 o_6 q_3 (r_3)$ mit 105·07 m², Fig. $m_3 l_3 s_3 r_3 (m_3)$ mit 17·54 m² die prov. Kat.-Parz. 578/30 mit 357·77 m², zusammen 1236·56 m²

4. Die Gründe werden gegenseitig übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen und last- und lastenfrei übertragen.

5. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit diesem Uebereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, einschließlich der Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschriften gehen zu Lasten der Parzellierungswerberin, wobei der Wert der Gründe der Gemeinde Wien mit 18.000 S, jene der Bodenkreditanstalt mit 17.500 S bewertet werden.

Durch dieses Tauschübereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 276, M. Abt. 45, Tr. 1518.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Eigentümern der Liegenschaften Einl.-Z. 1106, 1144 bis 1147, 1158, 1159, 1351, 1353 bis 1355, Grundbuch Dornbach, sämtlich vertreten durch die Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft von Bundesjäherheitswachbeamten in Wien, reg. Gen. m. b. H., wird zur Herbeiführung zweckmäßigerer Gestaltung der Baugründe nachstehendes Uebereinkommen laut dem vom beh. aut. Zivilgeometer Ing. Egon Magyar am 3. Februar 1930, z. G.-Z. 1194 verfaßten Parzellierungsplan getroffen:

1. Die Gemeinde Wien überläßt zur Ergänzung der Baustelle 4, prov. Kat.-Parz. 1184/22 die Fläche, Figur $j t_3 (j)$ (blau) K_2 (blau) (j), Teil der Kat.-Parz. 1192 mit 42·52 m², zur Ergänzung der Baustelle 5, prov. Kat.-Parz. (1184/23), die Fläche Figur $m_2 b_1 t (m_2)$, Teil der Kat.-Parz. 1185 mit 61·72 m², zur Ergänzung der Baustelle 10, prov. Kat.-Parz. 1184/28 die Fläche Figur $c_2 b_1 m_2 i h v_1 (c_2)$, Teil der Kat.-Parz. 1185 mit 70·43 m², zur Ergänzung der Baustelle 13, prov. Kat.-Parz. (1183/38), die Fläche Figur $f_2 b_2 a_2 g_2 f_2$; Teil der Kat.-Parz. 1185 mit 54·18 m², und die Fläche Figur $j_2 w_2 q m_1 h_2 i_2 p_2 l_2 (j_2)$ mit 19·57 m² und zur Ergänzung des Baustellenfragmentes B die Fläche Figur $r_2 h_2 m_1 l_1 q_2 (i_2)$, Teil der Kat.-Parz. 1253, öffentliches Gut, mit 53·21 m² und schreibt schließlich von der Kat.-Parz. 1185 die Teilfläche Figur $d_2 e_2 b_2 f_2 (d_2)$ mit 34·15 m² ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab.

2. Die Parzellierungswerber überlassen der Gemeinde Wien die Fläche Figur $j_2 x_1 y_1 z_1 g_2 (j_2)$, Teile der Kat.-Parz. 1183/16 mit 90·27 m², ferner die Fläche Figur $g s_1 t_1 u_1 c_2 s f (g)$, Teil der Kat.-Parz. 1184/19 mit 163·17 m² und schließlich die Fläche Figur K_2 (blau) $k a a_3$ (blau) (K_2) (blau), Teil der Kat.-Parz. 1194/10 mit 24·21 m².

3. Die städtischen Tauschflächen werden in ihrem gegenwärtigen Zustande übergeben; sollten Teile dieser Flächen derzeit von Schrebergärtnern besetzt sein, dann obliegt den Parzellierungswerbern deren Freimachung. Die an die Gemeinde Wien zu überlassenden Flächen sind frei von Bestandrechten und geräumt zu übergeben. Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

4. Auf der künftigen Baustelle 13 und auf dem Baustellenfragment B ist die Verpflichtung grundbücherlich anzumerken, daß die Flächen Figur $j_2 w_2 q m_1 h_2 i_2 p_2 l_2 (j_2)$ und Fig. $i_2 h_2 m_1 l_1 q_2 (i_2)$ insoweit dem Verkehre nicht entzogen werden dürfen, als nicht ein Ersatzzugang zu den an der Kat.-Parz. 1173/17 gelegenen Gründen geschaffen sein wird.

5. Die grundbücherliche Durchführung dieses Uebereinkommens hat gleichzeitig mit der Umparzellierung zu erfolgen.

6. Auf der Baustelle 13 ist die Verpflichtung zur Herstellung der richtigen Höhenlage auf der Fläche Figur $d_2 e_2 b_2 f_2 (d_2)$ grundbücherlich anzumerken zu lassen.

7. Die mit diesem Uebereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen die Parzellierungswerber allein.

8. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 279, M. Abt. 45, Tr. 2364/28.) Zur Vermeidung von Bauverboten auf den der Oesterreichischen Automobilfabriks-N.-G. gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 37, 507, 531 und 537, sämtliche Grundbuch Groß-Zedlersdorf II, überträgt die Gemeinde Wien

I. den im Parzellierungsplane des Ziv.-Ing. Friedrich Zieritz vom Mai 1928, G.-Z. 5263, gelb lasierten, mit den Buchstaben $f g n_1 (f)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1061/2 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1061, Ortsraum, öffentliches Gut, im Ausmaße von 4·11 m² und den gelb lasierten, mit den Buchstaben $h i D C (h)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1061/3 bezeichneten Teil derselben Kat.-Parz. im Ausmaße von 1·67 m² an die Eigentümerin der oben genannten Liegenschaften lastenfrei als Baugrund, ferner

II. die gelb lasierten und mit den Buchstaben $U_1 B_1 C_1 D_1 E_1 F_1 G_1 H_1 J_1 K_1 L_1 M_1 N_1 G_2 F_2 E_2 D_2 C_2 B_2 A_2 Z_1 Y_1 X_1 W_1 V_1 (U_1)$ umschriebene Kat.-Parz. 1089, Einl.-Z. 91, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 523·54 m², weiters den gelb lasierten, mit den Buchstaben $w s_2 v (w)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1058/2 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1058/1, Einl.-Z. 94, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 29·15 m², ferner den gelb lasierten, mit den Buchstaben $U T V (U)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1033/1 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1033, Einl.-Z. 92, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 41·61 m² und endlich den mit den Buchstaben $N_1 G_2 q_1 q_2 (N_1)$ umschriebenen, gelb lasierten, als provisorische Kat.-Parz. 1578/2 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1578/1, Einl.-Z. 233, Grundbuch Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 5·41 m², lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und ebenso

III. den mit den Buchstaben $w_1 R Q (w_1)$ umschriebenen, gelb lasierten, als provisorische Kat.-Parz. 1044/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1044/2, Einl.-Z. 333, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 33·16 m², den mit den Buchstaben $\alpha \beta \delta T \Sigma \epsilon (\alpha)$ umschriebenen, gelb lasierten, als provisorische Kat.-Parz. 1043/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1043/2, Einl.-Z. 333, Grundbuch Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 157·48 m², den gelb lasierten, mit den Buchstaben $\beta z_1 \gamma \delta (\beta)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1042/2 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1042, Einl.-Z. 333, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 5·67 m², den gelb lasierten, mit den Buchstaben $T V z a_2 \gamma \delta (T)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1033/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1033, Einl.-Z. 92, im Ausmaße von 70 m², den gelb lasierten, mit den Buchstaben $\gamma \delta c_2 \mu \lambda (\gamma)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1031/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1031/2, Einl.-Z. 333, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 108·34 m², den gelb lasierten, mit den Buchstaben $\lambda \mu \rho \sigma Y (\lambda)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1030/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1030/2, Einl.-Z. 333, Groß-Zedlersdorf II, im Ausmaße von 82·20 m², den gelb lasierten, mit den Buchstaben $\sigma \rho \tau \chi \psi Z (\sigma)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 1027/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1027/2, Einl.-Z. 333, im Ausmaße von 98·55 m² und endlich die ganze gelb lasierte Kat.-Parz. 1026/2, Einl.-Z. 333, im Ausmaße von 36 m² lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut (II. und III.), all dies unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Oesterreichische Automobilfabriks-N.-G. vormalig Austro-Fiat, überträgt als Entschädigung hiefür an die Gemeinde Wien den blau lasierten, mit den Buchstaben $A a d (A)$ umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 46/2 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 40, Einl.-Z. 37, im Ausmaße von 25·44 m² und den blau lasierten, mit

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^w. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Kopstr.

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

den Buchstaben P₁ w x (P₁) umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 46/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1006, Einl.-Z. 37, im Ausmaße von 9·94 m², gebühren-, satz- und lastenfrei als Baugrund, und

den mit den Buchstaben K L 1 m (K) umschriebenen, blau lasierten, als provisorische Kat.-Parz. 46/5 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 75/1, Einl.-Z. 37 im Ausmaße von 9·02 m², den mit den Buchstaben k₁ o₁ D₂ (k₁) umschriebenen, blau lasierten, als provisorische Kat.-Parz. 1012/3 bezeichneten Teil der provisorischen Kat.-Parz. 1012/2, Einl.-Z. 531, im Ausmaße von 29·13 m², den blau lasierten, mit den Buchstaben c e T₁ d (c) umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 46/4 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 40, Einl.-Z. 37, im Ausmaße von 456·85 m², den blau lasierten, mit den Buchstaben u t O₁ x (u) umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 46/7 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1006, Einl.-Z. 37, im Ausmaße von 322·14 m², den mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 46/14 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 40, Einl.-Z. 37, im Ausmaße von 228·48 m² und endlich den mit den Buchstaben u x w v (u) umschriebenen, als provisorische Kat.-Parz. 46/12 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1006, Einl.-Z. 37, im Ausmaße von 87·48 m², gebühren- und lastenfrei als zukünftigen Straßengrund in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

2. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, der Legalisierung der Unterschriften und die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung trägt die Parzellierungswerberin.

5. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

6. Die Uebertragung der unter III bezeichneten Grundflächen in das Verzeichnis über das öffentliche Gut erfolgt erst in dem Zeitpunkte, in dem die grundbücherliche Durchführung des zwischen der Gemeinde Wien und den Bundesbahnen abzuschließenden Grundtauschübereinkommens erfolgt.

Berichterstatter **GR. Koppiva:**

(Z. 260, M. Abt. 40, 332.) Die Beschaffung von Sandmaterial für den städtischen Wohnhausbau 13. Breitenferer Straße, 1. Teil, wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt und die Lieferung an folgende Firmen übertragen: Florian Ott, Franz Krcal, Hans



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automaten-Baugesellschaft
ALOIS SWOBODA & CO.

235

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

Kohlmaier, Josef Hans. Die besonderen Bedingungen für die Lieferung von Bauwand werden genehmigt.

(Z. 261, M. Abt. 40, 404.) Die Lieferung und Verlegung von Parkettfußböden für die Wohnhausanlage 10. Reikreichgasse—Windensstraße wird im Sinne des Magistratsberichtes vergeben.

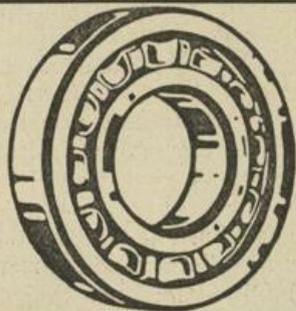
(Z. 262, M. Abt. 40, 403.) Der Ankauf von Pflaster- und Randsteinen im bedeckten Kostenbetrage von 1.100.000 S wird genehmigt und die Lieferung in dem vom Magistrate vorgeschlagenen Umfange an nachfolgende Firmen übertragen: Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ als Treuhandsstelle für das „Wiener städtische Granitwerk Mauthausen“, Anton Pöschacher, „Stuag“, Oesterreichische Straßenbauunternehmung N.-G.

(Z. 270, M. Abt. 44, 24/4.) Der Ankauf von zirka 170 Waggons Brennholz im Sinne des Magistratsberichtes wird genehmigt.

(Z. 272, M. Abt. 45, B. 4254/29.) Das dem Stiftungsfonds-gute Obersdorf an der Donau gehörige Eigenjagdgebiet in Albern „Sauhäusen, Schneidergrund und Zwerzwörth“ mit den Kat.-Parz. 108 bis 115, 175, 176/1 bis 3, 177, 180 bis 185, 188 bis 190, 191/1, 2, 192 bis 233, 239 bis 247 (247 Teil), Katastralgemeinde Albern, und Kat.-Parz. 332, 335 und 336/2, Katastralgemeinde Mannswörth, wird unter den bisherigen Bedingungen (M. Abt. 47, 4438/25) um den Jahrespachtzins von 2000 S auf weitere fünf Jahre, das ist vom 1. Februar 1930 bis 31. Jänner 1935, an Leonhard Krammer, Gastwirt in Wien, 11. Simmeringer Hauptstraße 343, verpachtet.

Berichterstatter **GR. Pokorny:**

(Z. 348, M. Abt. 45, Tr. 471/1/29.) Zur Ermöglichung der Eröffnung der inneren Gürtelstraße im 6. Bezirke kauft die Gemeinde Wien von Josef Klima die Liegenschaft Einl.-Z. 362, Grundbuch Mariahilf, bestehend aus den Kat.-Parz. 1049, Bauarea, im Ausmaße von 478·60 m², Kat.-Parz. 1050, Garten, im Ausmaße von 336·25 m², somit im Gesamtausmaße von 814·85 m², samt dem darauf befindlichen Hause 6. Gumpendorfer Straße 161 um den Pauschalpreis von 17.000 S und unter nachstehenden Bedingungen:



STEYR ROLLEN- UND KUGELLAGER

für alle Maschinen und Zwecke

STEYR-WERKE A. G.

Abt. Rollen- und Kugellager

WIEN, XX., Gerhardusgasse 27

Fernruf: A-43-1-22, A-46-3-39, Draht: Kugellager Wien

106



Vertreter und Stocklager in allen bedeutenden Orten des In- und Auslandes

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen sah- und mit Ausnahme der beiden zugunsten der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien einverleibten Renovierungsdarlehen im Restbetrage von 501.80 S, beziehungsweise 3335.84 S auch lastenfrei übernommen.

Die Gemeinde Wien tritt in die bestehenden Mietverträge ein und sichert dem bisherigen Hauseigentümer Josef Klima die Entlassung aus der persönlichen Haftung für diese Renovierungsdarlehen zu. Dem bisherigen Hauseigentümer wird seine aus einem Zimmer bestehende Wohnung im ersten Stock des Hauses gegen Zahlung des gesetzlichen Zinses vermietet und erklärt die Käuferin, daß diese Wohnung unter Mieterschutz gestellt wird.

3. Die Käuferin hat die unbeglichene Rechnung des Architekten Alois Emil Uhlirch vom 26. November 1929 über Rekonstruktionsarbeiten am Hause 6. Gumpendorfer Straße 161 im Betrage von 4491.47 S zu begleichen, welchen Betrag die Parteien durch die Erhöhung des Zinses, und zwar um das 1585fache des Friedenswertes der Käuferin rückzuvergüten haben.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Kosten der Legalisierung der Unterschrift desselben gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 268, M. Abt. 42, 342.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 17. September 1924, Z. 859, womit die Einhebung eines Sicherstellungsbetrages für entliehene Marktgerätschaften vorgeschrieben wurde, wird abgeändert wie folgt: Als Sicherstellung für die klaglose Rückstellung der Ausleihgegenstände auf den Märkten können von den Parteien an Stelle der vom Magistrate jeweils festzusetzenden Sicherstellungsbeträge auch Dokumente, Dauerfahrkarten usw. abverlangt werden. Der Erlag der Sicherstellung und der Ausleihgebühren ist mit einer Furte zu bescheinigen. Für Ausleihfische, Bänke und Schemel entfällt jede Sicherstellung und ist hiefür die Entrichtung der Leihgebühr weiterhin durch Ausfolgung einer Wertmarke zu bestätigen.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 271, M. Abt. 45, Tr. 1044/29.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und dem Magister der Pharmazie Franz Stöger und dessen Gattin Käthe Stöger andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Um die Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 924, Hezendorf, bestehend aus der Kat.-Parz. 435/2, welche Liegenschaft auf zwei Baustellen, bestehend aus der provisorischen Kat.-Parz. 435/2 rot und aus der provisorischen Kat.-Parz. 435/3 rot, abgeteilt werden soll, zu ermöglichen, schreibt die Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 435/5 in Einl.-Z. 937, Grundbuch Hezendorf, im Plane des Ziv.-Ing. Richard Herrmann vom April 1929, G.-Z. 4929, mit den Buchstaben o a f (o) umschriebene, an der Schödlgasse mit einem Ausmaße von 1.90 m², ferner die Kat.-Parz. 435/6, Einl.-Z. 937, Hezendorf, in demselben Plane mit den Buchstaben p k e (p) umschrieben, mit einem Ausmaße von 1.70 m² an der Jägerhausgasse im 12. Bezirke lastenfrei ab und legt sie in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Die Gemeinde Wien überläßt ferner dem Ehepaar Stöger den auf Grund des zitierten Planes mit den Buchstaben m l d (m) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 538, öffentliches Gut, im Ausmaße von 1 m² als Baugrund.

2. Franz und Käthe Stöger überlassen der Gemeinde Wien die im zitierten Plane braun lasierte, mit den Buchstaben n b g (n) umschriebene provisorische Kat.-Parz. 435/4 rot an der Schödlgasse im Ausmaße von 2.18 m² zur Uebertragung ins öffentliche Gut.

3. Sie leisten eine Anzahlung von 60 S, welche binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Uebereinkommens fällig ist.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen einschließlich der Kosten der Planverfassung gehen zu Lasten der Bauwerber.

Ferner haben die Bauwerber die Kosten der Legalisierung ihrer Unterschriften und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung zu tragen.

(Z. 275, M. Abt. 45, Tr. 1091.) Die Gemeinde Wien kauft von Elvira Kreisky und dem minderjährigen Fritz Kreisky vorbehaltlich der Zustimmung der Vormundschaftsbehörde die Liegenschaften Einl.-Z. 1214, Grundbuch Penzing, bestehend aus der Kat.-Parz. 603/28 im Ausmaße von 507 m², Einl.-Z. 1217, Grundbuch Penzing, bestehend aus der Kat.-Parz. 603/31 im Ausmaße von 597 m², somit Grundstücke im Gesamtausmaße von 1104 m², um den Einheitspreis von 17 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

2. Die Liegenschaften werden mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien etwa einverleibten Reallasten frei von Pfandrechten, Lasten und alle ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben übertragen und, wie sie liegen und stehen, sowie vollkommen bestandsfrei übergeben.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

5. Die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäufer sowie einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Verkäufer.

6. Die Verkäufer verpflichten sich, die vormundschaftsbehördliche Genehmigung auf ihre Kosten einzuholen.

(Z. 347, M. Abt. 45, Tr. 1753.) Zur Ermöglichung der Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 815, Unter-Sievering, Kat.-Parz. 483/4, überträgt die Gemeinde Wien den im Lageplane des Ing. Wenzel Haburka vom 25. Februar 1930, G.-Z. 195, rot lasierten und mit den Buchstaben a b c (a) rot umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 810, öffentliches Gut, Erbsenbachgasse, im Ausmaße von 13 m² an Dr. Franz Schmuß und Marie Schmuß als Baugrund unter nachstehenden Bedingungen:

1. Dr. Franz Schmuß und Marie Schmuß zahlen an die Gemeinde Wien als Uebernahmspreis den Betrag von 200 S, welcher Betrag binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Uebereinkommens fällig und bei der Zentral-Rechnungsstelle der Gemeinde Wien zu erlegen ist.

2. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

3. Die physische Uebergabe der Grundfläche erfolgt erst in dem Zeitpunkte, da die Erbsenbachgasse aufgelassen wird.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, tragen Dr. Franz Schmuß und Marie Schmuß.

5. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Z. 349, M. Abt. 45, Tr. 807.) Die Gemeinde Wien schließt mit Karl Blaimschein, Josef und Anna Gluderer, Albert Lander,

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-6-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Josef Hohos und Franz und Anna Felsinger als Eigentümern der Liegenschaft des Grundbuches Simmering, Einl.-Z. 638, bestehend aus der Kat.-Parz. 850/1, folgendes Uebereinkommen:

1. Die Gemeinde Wien überträgt die im beiliegenden Parzellierungspläne des behördlich autorisierten und beeideten Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 5. Oktober 1929, G.-Z. 1183, mit den Buchstaben n l v₁ w₁ (n) umschriebene Fläche der Kat.-Parz. 1864/1, Einl.-Z. 1175, Grundbuch Simmering, im Ausmaße von 73.60 m² und den mit den Buchstaben u₁ t₁ s₁ r₁ (u₁) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1865/1, Einl.-Z. 1175, Grundbuch Simmering, im Ausmaße von 38.36 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

2. Die Parzellierungsverwerber leisten für diese Uebertragung der Gemeinde Wien eine Entschädigung in der Höhe von 336 S, welche binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages durch den Gemeinderatsausschuß VI bar zu bezahlen ist.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Parzellierungsverwerber geben ihre Zustimmung, daß auf den neu zu eröffnenden Grundbucheinlagen, welche die provisorischen Kat.-Parz. (850/1) und (850/6) enthalten werden, die Verpflichtung angemerkt wird, daß der jeweilige Eigentümer über jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien und auf seine Kosten das richtige Niveau auf den vorgelagerten Straßengründen herzustellen hat.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Herstellung der notwendigen Trennungspläne, die Kosten der Legalisierung und einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung tragen die Parzellierungsverwerber.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dr. Grolig:**

(Z. 266, M. Abt. 41, 10/27.) Zuschußkredit pro 1929 für Wertabschreibungen im Lagerhausbetriebe.

Berichterstatter **Dr. Kopřiva:**

(Z. 264, M. Abt. 40, 403.) Gebatungsüberschuß des Betriebes „Baustoffbeschaffung“ im Jahre 1929; Refaktie an die Betriebe „Wohnungs- und Siedlungswesen“ und „Straßenerhaltung und Straßenbau“.

Berichterstatter **Dr. Pokorný:**

(Z. 346, M. Abt. 45, Tr. 82.) Ankauf der Häuser 2. Untere Augartenstraße 15 und 17 durch die Gemeinde Wien von der Firma Jakob Neurath.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 11. bis 17. Mai.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 45.007 q (+ 3199), Kartoffel 12.955 q (+ 1443), Obst 5902 q (+ 453), Agrumen 5807 q (— 1011), Butter 308.1 q (+ 37.1), Eier 3.445.000 Stück (+ 138.000).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 5 Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 120 bis 180 g, ungarische 115 bis 180 g, (rumänische in der Konstantinplatzanlage 118 bis 175 g), tschechoslowakische Ia 160 bis 180 g, IIa 149 bis 156 g, Stiere 125 bis 155 g, Kühe 108 bis 135 g, Büffel 90 bis 105 g, Weinvieh 70 bis 107 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 260 g, ausgeweidet 180 bis 310 g, Fleischschweine 220 bis 290 g, Fettschweine Ia 240 g, IIa 230 bis 235 g, Lämmer 120 bis 220 g, Schafe im Fell IIIa 100 bis 140 g, Schafe ohne Fell IIa 180 bis 200 g, IIIa 120 bis 150 g, Rige 150 bis 260 g, Ziegen IIIa 50 bis 85 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 250 g, Fettschweine 170 bis 195 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind 98 Waggons mit 750.9 Tonnen eingelangt, wofür gegen die Vorwoche um 4 Waggons mit 85.4 Tonnen mehr. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Minderes vorderes Kalbfleisch um 20 g (160 bis 300), hinteres Kalbfleisch um 20 g (280 bis 400), Kalbschmizl um 20 g (460 bis 660), abgezogenes Schweinefleisch (ohne Karree und Schnitzel um 20 g (280 bis 400), Schweineschmalz um 20 g (260 bis 320).

Baubewegung

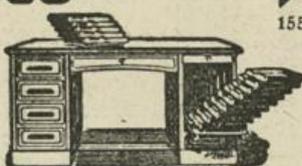
vom 20. bis 23. Mai 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- Bezirk: Ledigenheim, Wiedner Hauptstraße 6, von der A. G. Bank- und Administrationsantoor „Wondel“ (9434).
- Bezirk: Geschäfts- und Wohnhaus, Stieggasse 4, von J. Keil und E. Kieger, Bauführer Anton Burian, Bm. (9420).
- Bezirk: Wohnhaus, Mariabilfer Straße 78, Einl.-Z. 634, von der Gast- und Kaffeehaus-Ges. m. b. H. (9433).
- Bezirk: Wohnbau, Am Wienerberg, von der M. Abt. 15 a (9425).
- „ „ Doppelhaus, Inzersdorf-Stadt, von Thomas Bödl und Benzel Jaboj, Bauführer Josef Kauf, Bm. (Z. 12).
- Bezirk: Wohnbau, Hagengasse—Gablengasse, Einl.-Z. 902, 1410, 1413, 1409, 1411, von der M. Abt. 15 a. (9292).
- Bezirk: Mehrfamilienhaus, Hohenauergasse, Saarplatz, Landt.-Einl.-Z. 630, Unter-Döbling, Chorherrenstift Klosterneuburg, von B. F. Amlacher & Sauer, Bm. (2533).

AMERICAN
Trading Co.
 Fernsprecher: U-28-500 Serie
 155
BÜROMÖBEL-FABRIKEN
 Leistungsfähiges Spezialhaus! Gegründet 1897
 WIEN, I., Sterngasse 13 (b. Hoher Markt)



Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

239

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. R-49-5-90 Serie.
 Fahrbare Kompressoranlagen, Preßluftstamper,
 Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farb-tönungen und Steinkörnigen.

SPEZIALERZEUGNIS:
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:
NEU-ERLAA
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz 18
Telephon: Nr. U-46-5-25.
166

19. Bezirk: Mehrfamilienhaus und Geschäftshaus, Radlmayergasse, Einl.-Z. 130, Ober-Döbling, von H. Kömpler, Bauführer Union-Baugesellschaft (2559).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Benzinlagerung, Vorlat—rechtes Donaukanalufer oberhalb der Marienbrücke, Oesterr. Binnen-Schiffahrts-A.-G., von der Straßenbahndirektion, Bauführer F. Mayer & K. Himmelmaier, Bm. (9315).
- " " Pfeilerauswechslung, Helfertorferstraße 2, vom Kammeramt St. Schotten, Bauführer Fritz Mahler, Bm. (9339).
- " " Aufstellung von Schaulasten, Kohlmarkt 4, von H. Großmann, Bauführer Herbert Liebisch, Bm. (9426).
- " " Aufstellung einer Plakattafel, Hafnersteig 5, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (9446).
3. Bezirk: Kanalanswechslung, Radeklystraße 7, von A. Skala, Bauführer K. Trilety (9583).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 140, von Hans Wanich (9382).
7. Bezirk: Kanalherstellung, Apollogasse 20, von Josef Langhammer, Bauführer Josef Münter, Bm. (9288).
- " " Vergrößerung der Garage, Schottenseldgasse 30, von Brüder Böhm, Bauführer Ditz & Komp., Baugesellschaft (9589).
8. Bezirk: Zubau und Flugdachherstellung, Feldgasse 6/8, vom Dorotheum (9400).
- " " Wickenburggasse 24, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (9443).
9. Bezirk: Kanalanswechslung, Türkenstraße 9 (Berggasse 10), von Dr. Max Freureich, Rechtsanwält, Bauführer Karl Hofmann, Bm. (9409).
10. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Fernforngasse 84, von Wilhelm Giel, Bauführer Bauunternehmung Lechner & Komp. (F. 30).
- " " Garage, Randhartingergasse 7, von den Bubi-Werken, Bauführer Ing. Franz Karinger, Bm. (R. 34).
- " " Herstellung eines Flugdaches und Werkzeughütte für David Kohn, Südbahnhof, von der Bundesbahndirektion Wien-Nordost, Bauführer Karl Kafner, Bm. (9463).
12. Bezirk: Brauseanlage, Johann Hoffmann-Platz, Jugendspielplatz, von der M. Abt. 26 (9361).
- " " Schönbrunner Straße 181, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (9444).
- " " Aufstellung einer Plakattafel, Wilhelmstraße 40, Zeebor-gasse 1, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (9573).
13. Bezirk: Aufstellung einer Plakattafel, Speisinger Straße 64, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (9445).
20. Bezirk: Hofüberdeckung, Dresdner Straße 49, von der Wiener Armaturen- und Maschinenbauanstalt (9337).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Karlsplatz 1, Laske & Fiala, Bm. (9338).
- " " Johannesgasse 18, Ing. Karl Schandl, Bm. (9423).
- " " Rothgasse 4 (Imperial-Kino, Ing. Anton Hein, Bm. (9574).
3. Bezirk: Radeklystraße 20, Ing. Stuffig, Bm. (9346).
6. Bezirk: Joanellegasse 12, Johann Gruber, Bm. (9416).
8. Bezirk: Langegasse 31, Ing. Kerr, Bm. (9572).
9. Bezirk: Lazarettgasse 20, M. B. Sallatmeyer, Bm. (9448).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 111, Johann Konasiewicz, Bm. (9582).
10. Bezirk: Landgutgasse 26, Wenzel Göllis, Bm. (L. 24).
- " " Keplerplatz 13, Franz Künzl, Bm. (R. 53).
- " " Lagenburger Straße 14, Karl Kafner, Bm. (L. 34).
19. Bezirk: Paradisgasse 22, Charvot & Komp., Bm. (2637).

Renovierungen.

2. Bezirk: Sternedplatz 15, Fr. Spielauer, Bm. (9283).
- " " Springergasse 32, Josef Kreutmayr, Bm. (9305).
- " " Obere Donaufstraße 33, Bauges. Faltis & Dent (9402).
- " " Rotensterngasse 7 und Glockengasse 8 a, Emil Liebesnh, Bm. (9428).
- " " Untere Augartenstraße 32, Oskar Brill, Bm. (9429).
- " " Untere Augartenstraße 34, Oskar Brill, Bm. (9430).
- " " Leopoldsgasse 2 a, Oskar Brill, Bm. (9431).
- " " Ausstellungsstraße 51, B. Brusenbauch, Bm. (9451).

4. Bezirk: Schönburgstraße 4, Alois Weber, Bm. (9286).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 27, Josef Eger, Bm. (9419).
7. Bezirk: Neubaugasse 11, B. Brusenbauch, Bm. (9297).
- Neustiftgasse 30, Anton Wögerbauer, Bm. (9299).
8. Bezirk: Hernalser Gürtel 6, Landesgericht II, Ludwig Fidermuc, Bm. (9379).
9. Bezirk: Bahngasse 31, B. Brusenbauch, Bm. (9298).
- " " Löblichgasse 12, Wilhelm Zech, Bm. (9449).
- " " Senfengasse 9, Josef Fischeringer, Bm. (9455).
- Lichtensteinstraße 105, Josef Janauschek, Bm. (9581).
10. Bezirk: Gudrunstraße 141, Max Schenk, Bm. (2429).
- Muhrengasse 33, Rudolf Hammer, Bm. (2472).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Straße 84, Ing. Hans Richter, Bm. (1405).
19. Bezirk: Grinzinger Straße 26, Amlacher & Sauer, Bm. (1555).
- " " Sieveringer Straße, Sieveringer Kirche, Heinrich Fischer, Bm. (1612).
- " " Bhrfergasse 13, Franz Bötz, Bm. (1644).
- " " Islaseggasse 23, Friedrich Bayerns Witwe, Bm. (1613).
- " " Sachhofergasse 9, Ing. Karl Höllnerl, Bm. (1603).
- " " Billrothstraße 78, Franz Haslinger, Bm. (1616).

Grundabteilungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 579, Hieging, an der Stechhovengasse, von H. Schneeweiß und Mitbesitzern (9447).

Demolierungen.

5. Bezirk: Gassentrakt, Margaretenstraße 136, Bauführer Bauunternehm. Hans Plank (9281).
6. Bezirk: Geschäftshaus und Wohnhaus, Stiegegasse 4, von F. Keil und Kieger, Bauführer Anton Burian, Bm. (9420).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerber, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 1497 1499—1501.

Wohnhausbau 16. Sulmgasse.

Anbotverhandlung am 2. Juni, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 20 Min. Spenglerarbeiten, 9 Uhr 40 Min. Schlosser- (Beschlag)arbeiten, 10 Uhr 15 Min. Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Zellenbeton für Tragendes- u. Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampf- anlagen, Kühlanlagen u. s. w.
M. NEUMANN & CO.
Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

M. Abt. 15 b, 1490, 1492—1494.

Wohnhausbau 16. Redtenbachergasse.

Anbotverhandlung am 2. Juni, 9 Uhr 10 Min. Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr 50 Min. Schlosser (Beschlag)arbeiten, 10 Uhr 15 Min. Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1489.

Schlosser (Beschlag)arbeiten

für den Wohnhausbau 13. Breitenfelder Straße, I. Teil.

Anbotverhandlung am 2. Juni, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 40, 578, 579, 580.

Lieferung von Sand.

Anbotverhandlung am 3. Juni, 9 Uhr für den Wohnhausbau 16. Wilhelminenstraße (100 Wohnungen); um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für den Wohnhausbau 10. Laaer Berg (840 Wohnungen); um 10 Uhr für den Wohnhausbau 14. Diefenbachgasse 49/51 (100 Wohnungen), in der M. Abt. 40, 1. Neues Amtshaus, 6. Stock.

Jedem Anbote ist unbedingt eine Bestätigung der Gewerkschaft über den Abschluß eines Lohnabkommens für die als Bezugsort angegebene Gewinnungsstätte anzuschließen.

M. Abt. 15 b, 1498, 1502, 1503.

Wohnhausbau 16. Sulzgasse.

Anbotverhandlung am 3. Juni, 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 20 Min. Glaserarbeiten, 9 Uhr 40 Min. Zimmermalersarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1491, 1495, 1496.

Wohnhausbau 16. Redtenbachergasse.

Anbotverhandlung am 3. Juni, 9 Uhr 10 Min., Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Zimmermalersarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1356.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, III. Teil.

Anbotverhandlung am 4. Juni, 9 Uhr 10 Min., in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 3090.

Wohnhausbau 13. Weinzierlgasse.

Anbotverhandlung am 5. Juni, 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, beziehungsweise 10, Tür 21.

M. Abt. 31, 2310.

Kanalneubau

in der unbenannten Gasse von der Fulkonstraße gegen die Theodor Körner-Gasse im 21. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarispreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2470 K.

Anbotverhandlung am 5. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

SENA

ABWASSER-KLÄRANLAGEN

für Einzelhäuser, Siedlungen, Schulen, Hotels, Fabriken etc.

Verlangen Sie kostenlose Angebote von:

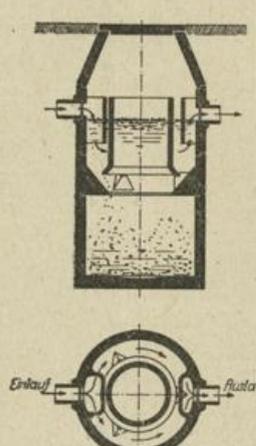
BRÜDER SCHWADRON

Technisches Büro: Wien, I. Bez., Franz Josefs-Kai 3
 Telefon R-25-4-86, R-25-4-87
FÜR WIEN, OBER-, NIEDER-ÖSTERREICH, BURGENLAND

INGENIEUR R. KRAUS
 Klagenfurt, Deutenhoferstr. 17
 Telefon Nr. 695
FÜR KÄRNTEN, OSTTIROL

SENA

ZEMENTWAREN- U. ARMA-TURENFABRIK, GES. M. B. H.
GRAZ-EGGENBERG, TELEPHON 1385
FÜR DIE ÜBRIGEN BUNDES-LÄNDER 260



Kalendarium.

- Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.
- 26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 21. O'Brien-Gasse (Heft 39).
 - 26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Gesimse und Attiken im Zentralkinderheim 18. Bastiengasse 36 (Heft 40).
 - 26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, III. Teil (Heft 39).
 - 26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Verlegung von Wandverkleidungen und Pflasterungen aus Tonwarenerzeugnissen für die Ausgestaltung der Einzelbrausebäder-Abteilung für Männer des städtischen Volksbades 8. Florianigasse 24 (Heft 40).
 - 26. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 14. Diefenbachgasse 49/51 (Heft 40).
 - 26. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Wohnhausbau 12. Fochgasse 53 (zirka 52 Wohnungen) (Heft 40).
 - 26. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Sollinger-gasse vom Trautenauplatz bis zur Weinberggasse im 19. Bezirke (Heft 37).

KIESIN

mineralisches Farben-Bindemittel
macht für Malerarbeiten

Gaskochkuchen = dunstbeständig!
 Baderäume = waschbar!
 Stiegenhäuser = wischfest!
 Fassaden = wetterfest!
 Holzbauten = flammsticher! 161

W. Meurer & Co.

WIEN
 XVI., Kuffnergasse Nr. 3
 Telefon-Nummer A-25-1-78

PERFAX

Spezial-Tränkungsprodukt für Zement und Beton!
 Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. — Erzielt an:
 Zementfußböden = Staubfreiheit und Härte!
 Betonbehältern = Schutz gegen Säuren!
 Zementrohren = Widerstandsfähigkeit!
 Betonbassins = Wasserdichtigkeit!
 Auf Verlangen Uebernahme kompletter Perfaxierungen gegen
 billigste Berechnung mit Garantie für den Erfolg!

26. Mai, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der verlängerten Leebgasse, von der verlängerten Reichenbachgasse bis zur unbenannten Straße, in der verlängerten Ban der Müll-Gasse, von der verlängerten Reichenbachgasse gegen die unbenannte Straße und in der unbenannten Straße, vom bestehenden Vorkopf östlich des Jean Jaurès-Hofes bis zur verlängerten Ban der Müll-Gasse, im 10. Bezirke (Heft 39).
27. Mai. Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, III. Teil. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten (Heft 40).
27. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, III. Teil (Heft 41).
27. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Embelgasse von der Fendigasse gegen die Siebenbrunnensfeldgasse im 5. Bezirke (Heft 40).
27. Mai. (M. Abt. 40.) Sandlieferungen für städtische Wohnhausbauten (Heft 38).
30. Mai. (M. Abt. 40.) Sandlieferungen für städtische Wohnhausbauten (Heft 38).
30. Mai, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsteidlergasse (Heft 41).
30. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 17. Gupferlingstraße (Heft 41).
30. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Bunsengasse von der Dellgasse bis zur Voltagasse im 21. Bezirke (Heft 40).
30. Mai, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales am inneren Döblinger Gürtel von der Heiligenstädter Straße bis zur Devrientgasse im 19. Bezirke (Heft 41).
30. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 13. und 18. Bezirke (Heft 41).
31. Mai, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für die Auswechslung der bestehenden 80 beziehungsweise 105 mm Leitungen in der Schönbrunner Straße, Margaretengürtel, Kollmayergasse, Seumegasse, Gaudenzdorfer Gürtel im 12. und 5. Bezirke gegen 150 mm beziehungsweise 100 mm Leitungen (Heft 41).
2. Juni. Wohnhausbau 13. Breitensee Straße, I. Teil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 40).
2. Juni. Wohnhausbau 16. Sulmgasse. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr 20 Min. Spenglerarbeiten, 9 Uhr 40 Min. Schlosser(Beschlag)arbeiten, 10 Uhr 15 Min. Anstreicherarbeiten (Heft 42).
2. Juni. Wohnhausbau 16. Redtenbachergasse. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr 10 Min. Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr 50 Min. Schlosser(Beschlag)arbeiten, 10 Uhr 15 Min. Anstreicherarbeiten (Heft 42).
2. Juni, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitensee Straße, I. Teil (Heft 42).
3. Juni, 9 Uhr, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, 10 Uhr. (M. Abt. 40.) Sandlieferung für städtische Wohnhausbauten (Heft 42).
3. Juni. Wohnhausbau 16. Sulmgasse. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, 9 Uhr 20 Min. Glaserarbeiten, 9 Uhr 40 Min. Zimmermalerearbeiten (Heft 42).
3. Juni. Wohnhausbau 16. Redtenbachergasse. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr 10 Min. Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Zimmermalerearbeiten (Heft 42).
4. Juni. Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, III. Teil. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr 10 Min. Anstreicherarbeiten (Heft 42).
4. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Robert Hamerling-Gasse von der Gaidmannsgasse bis zur Palmgasse im 15. Bezirke (Heft 39).
5. Juni. Wohnhausbau 13. Weinzierlgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 42).
5. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der unbenannten Gasse von der Fultonstraße gegen die Theodor Körner-Gasse im 21. Bezirke (Heft 42).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 19. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 2. Laborstraße: „Asdag“ für Str. B. Post 1 u. 2 Beton- und Holzpfasterarbeiten + 40, Post 3 bis 8 K.A., für M. Abt. 28 Beton- und Holzpfasterarbeiten K.A., Gufaspfaltarbeiten 6; G. Rütgers für Str. B. Beton + 40, Holzpfaster + 2, für M. Abt. Beton + 2, Gufaspfalter + 2; Schrabeg & Komp. für Str. B. Beton + 38, Holzpfaster + 25, für M. Abt. 28 Beton und Holzpfaster + 25; C. Haumanns Witwe & Söhne für Str. B. Fugenverguß + 10, für M. Abt. 28 Fugenverguß + 4, Gufaspfalter K.A.; Johann Bofch Gufaspfalter und Fugenverguß K.A.; Neuchatel Asph. Komp. für M. Abt. 28 Gufaspfalter 2, Fugenverguß + 6, für Str. B. Fugenverguß + 6; C. Günther Fugenverguß + 5, Gufaspfalter 3; Fr. Gucklers Witwe Fugenverguß und Gufaspfalter 5;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ing. A. Schlepitzka 6 (48); K. Mellner für Str. B. Fugenverguß 12, 12 (56); Fr. Brendl 12 (45); G. Voittl für M. Abt. 28 12 (40), für Str. B. 4 (4); J. Mayer 12 (48); Karl Voittl (15. Bez.) 128 (50); S. Schödl 12 (48); A. Holler 6 (30); M. Buresch 10 (35); K. Voittl (16. Bez.) für M. Abt. 28 8 (35), für Str. B. 3 (35); A. Winkelbauer für Str. B. 8 (45), für M. Abt. 28 8 (50); K. Dreischer 11 (35), für Str. B. 22 Prozent Zuschlag; Jul. Stanek 6 (35); Fr. Oesterreicher (51'5); Hermann Reuther (48); Franz Merst (49); Leopold Ludwig (56); G. Heidul (50);

für 6. Eggertthgasse: „Asdag“ Fugenverguß 12; Johann Bofch Fugenverguß K.A.; Wiener Vaugesellschaft Fugenverguß 10; Alchemin Fugenverguß 12; C. Haumanns Witwe & Söhne Fugenverguß 8;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): „Grundstein“ 12 (30); Ing. A. Schlepitzka 12 (42); J. Stanek Fugenverguß 320 S/m², 10 (40); K. Dreischer 11'5 (35); K. Voittl (16. Bez.) 8 (30); M. Buresch 8 (35); A. Holler 12 (50); S. Schödl 15 (45); G. Voittl 12 (35); K. Voittl (15. Bez.) 16'5 (50); A. Winkelbauer Fugenverguß 8, 10 (44); J. Mayer 10 (40); Fr. Brendl 10 (45); S. Reuther (42); Fr. Merst (48); Schuster & Schaumberger (50); G. Heidul (50).

Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 10. Reikreichgasse—Windtenstraße.*)

Anbotverhandlung am 20. Mai.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten: Anton Andraschek 4; „Amag“ 7; Anton Hochreiter 10; Hans Leirich 7; Johann Bihan 10; Willi Heller 7; Franz Grig 3; Johann Adamel 6; Josef Reiterich 9; Franz Bensch 6; Alois Danel 7; Anton Huber 10; Johann Wallner 6; Baldaß 11; Ernst Heinrich Rühmfort 10; Ludwig Demmel 10; Anton Strnad 12; Josef Gastgeb 10; Rudolf Voubelik 8; Karl Urbanek 2; Langfelders Witwe 12; Eduard Koczvera 10; Felix Giuliani 7; Johann Plechinger 9; Johann Scheer 10; Eugen Schütz 8; Rudolf Züttner 5; „Grundstein“ 6; Johann Kronfuß 10.

Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 21. Franklinstraße, Bauteil 1.*)

Anbotverhandlung am 22. Mai.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten: Baldaß 13; Anton Huber 8; Alois Danel 10; Eduard Koczvera 10; Ludwig Demmel 12; Eugen Schütz 8; Anton Strnad 12; Franz Bensch 6; Johann Serrani 10; Franz Grig 3; Willi Heller 6; Hans Leirich 7; Johann Bihan 6; Anton Hochreiter 8; „Amag“ 7; Johann Adamel 8; Anton Andraschek 6; Franz Köhler 14; Rudolf Züttner 5; Johann Kronfuß 8; Johann Kronfuß jun. 8; „Grundstein“ 3; Karl Urbanek 7; Josef Gastgeb 10; A. Langfelders Witwe 12; Rudolf Voubelik 6; Johann Wallner 10; Johann Scheer 8; Johann Plechinger 9; Josef Reiterich K.A.; Felix Giuliani 12; Heinrich Brückner 8; Friedrich Quante K.A.; M. Battan & Komp. 5.

Sandlieferung für den städtischen Wohnhausbau 16. Redtenbachergasse.

Anbotverhandlung am 20. Mai.

Es offerierten in Schilling (a = Mauerand, reich, b = Mauerand, weich, c = Welland, d = Ziegeldackerand, e = Rußand): Benedikt Metz a 9'10, b 8'50, c 10'95, d 14, e 10'40; Karl Gumpetsberger a 9, b 8'50, c 10'80, d 14'10, e 10'30; Josef Czer a 8'50, b 7'50, c 10, d 11, e 8'50; Michael Medves a 9'50, b 7'90, c 11'50, d 13, e 12; Hermann Reuther a 9'20, b 8'60, c 14, d 15, e 11'50; Hans Koflmaner a 9'50, b 8'50, c 11'90, d 13'20, e 10'80; K. & F. Kiegelbauer a 10, b 8'50, c 11'50; Karl Ruhmanseber a 8'80, b 8, c und d 13'50, e 10'80; Florian Ott a 9'40, b 8'60, c 15'50, d 15'50, e 10'60; Hans Kammermayer a 8'70, b 7'95, c 12'50, d 12'90, e 10'65; J. & M. Scheibl a 9'80, b 8'90, c 15, d 14, e 11; A. F. Waldschütz b 9'80, c 13'80, d 15'80; Johann Messinger a 8'40, b 7'40, c 10'80; Leopold Spitz a 8'70, b 7'70, c 11; Anton Laga

a 8, b 7'20, c 10'50, d 12'20, e 9'30; Ing. M. Kefel b 10, d 15'70, e 13'50; Horn & Komp. a 9'50, b 8'50, d 13, e 12; Hiefinger Sand- und Schotterwerke a 9'90, b 8'45, c 11'50, d 13'80, e 11'20; Th. Spiß a 8'40, b 7'50, c 13, d 12'50, e 10'40; Josef Müller a 9'50, b 8'50, c 12, e 10'50.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Gablengasse.*)

Anbotverhandlung am 22. Mai.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten: M. Batten & Komp. 10; Emil Firta 3; Heinrich Rühmforf 10; Baldaß 12; Anton Huber 10; Alois Danek 10; Eduard Koczvera 10; Ludwig Demmel 8; Eugen Schüb 8; Anton Strnad 12; Franz Venesch 6; Johann Serrani 13; Franz Ort 3; Willi Heller 6; Johann Bihan 10; Hans Teirch 7; Anton Hochreiter 10; „Amag“ 7; Anton Andraschek 5; Johann Adamek 6; Rudolf Züttner 5; Hans Kronfuß 8; Johann Kronfuß sen. 8; „Grundheim“ 5; Josef Gaitsch 10; A. Langfelder 12; Rudolf Döbelsitz 9; Johann Wallner 10; Johann Scheer 10; Johann Blechinger 9; Josef Reiterich 8; Felix Giuliani 8; Heinrich Brückner 11; Friedrich Quante K.M.

Kanalneubau in der Hameaustraße, Keylwerthgasse und Salmansdorfer Straße im 18. Bezirke.

Anbotverhandlung am 22. Mai.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Karl Schreiner & Komp. 1935; Franz Scheibner 2000; Ing. Langfelder & Komp. 2042; Pttel & Braunewetter 2100; Hans Zebethofer 2240; Ing. Hans Strauch 2365; Josef Takacs & Komp. 2450; Alois Bierl & Komp. 2500; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft 2500; Ing. Karl Aueried & Komp. 3050.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 10. Neulreichgasse—Windtenstraße, 24. Doppelhaus: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an R. Kella & Neffe.

10. Quellenstraße, 2. Teil: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Universale-Bau-A.-G.

12. Kerngasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Karl Lachner.

13. Fenuilgasse 9 bis 15: Beschlagchlosserarbeiten an „Ferrum“.

13. Weinzierlgasse: Beschlagchlosserarbeiten an Heinrich Sedlacek, Zimmermannsarbeiten an Anton Muth.

18. Gersthofer Straße: Beschlagchlosserarbeiten an Adalbert Varnert & Sohn, an „Ferrum“ und an Josef Holub, Asphalterarbeiten an „Brema“.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 9. Säulengasse a und b an Franz Brendl, Walzaspaltarbeiten an „Asdag“, Gußasphaltarbeiten an C. Haumanns Witwe & Söhne; 14. Selzergasse: a und b an Anton Winkelbauer, Walzaspaltarbeiten an Ing. Mahreder, Kraus & Komp., Gußasphaltarbeiten an Josef Losos; 16. Römergasse: a und b an Hans Schödl, Walzaspaltarbeiten an „Asdag“, Gußasphaltarbeiten an Josef Losos; 10. Columbusgasse: a und b an Karl Mellner, Walzaspaltarbeiten an die Allgem. Straßenbau-A.-G., Gußasphaltarbeiten an Johann Bofsch; 10. Buchsbaumgasse: a und b Johann Reiter, Walzaspaltarbeiten an „Asdag“; 10. Inzersdorfer Straße: a und b an Josef Mayer, Walzaspaltarbeiten an die Allgem. Straßenbau-A.-G.; 12. Nischholzgasse: a an Magdalena Buresch und Reform-Baugesellschaft, b an Schuster & Schaumberger, Walzaspaltarbeiten an „Asdag“, Gußasphaltarbeiten an Neuchatel;

„KOSMOS“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Wien, I. Bezirk, Börsegasse 7—9.

Rechnungsabschluß pro 1929
(in Schilling).

BETRIEBSRECHNUNG. Einnahmen: Gewinnübertrag 2.911.74, Prämienreserve 355.363.18, Sicherheitsreserve 65.936.29, Kursdifferenzenfonds 3.453.65, Schadenreserve 186.272.82, Prämieinnahme 1.277.616.52, Zinsen 63.764.47, Andere Einnahmen 407.166.06. — Ausgaben: Schadenzahlungen 338.434.12, Regieauslagen 839.537.09, Andere Ausgaben 51.747.—, Schadenreserve 412.141.10, Prämienreserve 629.153.62, Sicherheitsreserve 65.936.29, Kursdifferenzenfonds 10.257.22, Ueberschuß 15.278.29.

BILANZ. Aktiva: Kassastand 36.650.45, Bankguthaben 535.600.74, Wertpapiere 1.051.285.59, Rückversicherer 294.978.31, Ausstände 343.621.50, Debitoren 48.205.07. — Passiva: Aktienkapital 1.000.000.—, Sicherheitsreserve 65.936.29, Kursdifferenzenfonds 10.257.22, Prämienreserve 629.153.62, Schadenreserve 412.141.10, Rückversicherer 92.535.72, Kreditoren 84.576.53, Unbehobene Dividenden 462.89, Ueberschuß 15.278.29.

Rechenschaftsberichte liegen bei der Gesellschaft, Wien, I., Börsegasse Nr. 9, zur Einsichtnahme auf und werden auf Verlangen gegen Ersatz der Druckkosten ausgefolgt.

WIENER BANK-VEREIN

SCHOTTENGASSE 6 WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

Depositenkassen und Wechselstuben in Wien:

I. Schottengasse 6; I. Seilerstätte 15; I. Hoher Markt 12 (Ankerhof); I. Babenbergerstr. 9. II. Praterstr. 15; II. Hollandstr. 1. III. Landstraßer Hauptstr. 15; III. Rennweg 11. IV. Suttnerplatz 8; IV. Wiedner Gürtel 4. V. Schönbrunner Str. 99. VI. Linke Wienzeile 38, Ecke Köstlerg. VII. Mariahilfer Str. 83; VI. Gumpendorfer Str. 82. VII. Burggasse 56. VIII. Josefstädter Str. 23; VIII. Alser Str. 51. IX. Nußdorfer Str. 2; IX. Porzellangasse 13. X. Keplerplatz 11. XI. Simmeringer Hauptstr. 96. XII. Meidlinger Hauptstr. 1, Ecke Schönbrunner Str. XIII. Hietzinger Hauptstraße 19. XIV. Mariahilfer Str. 182; XIV. Hütteldorfer Str. 87; XIV. Sechshäuser Gürtel 1, Ecke Sechshäuser Str. XVII. Hernalser Hauptstr. 43. XVIII. Gersthofer Str. 4; XVIII. Währinger Str. 114. XIX. Döbinger Hauptstraße 73 a. XX. Wallensteinplatz 3. XXI. Brünner Str. 7. Schwechat bei Wien, Wiener Str. 17. Atzgersdorf bei Wien, Breitenfurter Straße 6. Zweiganstalten in Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Italien.

ALLIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei: Böhmisches Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmisches Bank-Verein), Prag, mit 35 Zweigstellen in der Tschechoslowakei.

Polen: Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg, mit 7 Zweigstellen in Polen.

Jugoslavien: Allgemeiner Jugoslavischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb, Filiale in Novi Sad; Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajevo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslavien.

Bulgarien: Banque Franco-Beige et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

Hauptkorrespondent der American Express Company sowie der größten und bedeutendsten Banken der Vereinigten Staaten von Südamerika. — Amerik. Repräsentanz des Wiener Bank-Verein: Alex. v. Fest, New York, Whitehall Building 17, Battery Place.

Besorgung aller Arten von bankgeschäftlichen Transaktionen zu den günstigsten Konditionen.

Schrankschließer unter eigenem Verschluss der Partei (Moderne Safe-Anlagen).

Ausgabe von Kassenscheinen mit 30-, 60- und 90 tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 230

12. Hohenbergstraße am Tivoli; a an Karl Voitl (16. Bez.), b an Schuster & Schaumberger, Walzaspaltarbeiten an die Allgemeine Straßenbau-A.-G., Betonstraßenherstellung an Carl Korn-A.-G.

Laufende Erhaltungsarbeiten an den Holzpflasterstraßen in den Bezirken 1 (3. und 4. Sektion), 3, 4, 5, 10 bis 13, 16 bis 19 und 21 an „Asdag“, 1 (1. und 2. Sektion), 2, 9 und 20 an Guido Rütgers, 6 bis 8, 14 und 15 an Schrabetz & Komp.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“



Platten- u. Rohrfeder-

Manometer

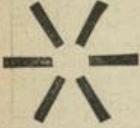


mit direkter Schutzvorrichtung für Dampf, Wasser und Luft. 214

Kontroll-Manometer — Hydraulik-Manometer
Vacuometer — Registrierende Manometer

Wasserstands-Fernanzeiger für hochgebaute Kessel und Behälter mit und ohne elektr. Fernschreiber.

Maschinenfabrik HÜBNER & MAYER, Wien XIX/1



Stern-Marke.

Qualitäts-Armaturen

Armaturen- u. Metallwarenfabrik
S. LANG, Wien, X., Davidgasse 49
Telephon: U-47-5-25 Serie

Metallgießerei - Warmpreßwerk

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23
Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.
Akkumulatoren für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferungswagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternotbeleuchtung
Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung 141
ABTEILUNG VARTA: Wien, V., Hamburger Straße Nr. 9
Akkumulatoren für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

OESTERREICHISCH - UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENN GASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE. 58

FRIEDR. SIEMENS - WERKE A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik, Gasapparatebau
Fabrik und Zentrale: Wien, XXI., Kagran, Wagramer
Straße Nr. 96 / Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungsort: 240

Wien, IX., Alserstraße 20 / Telephon Nr. A-23-5-70

Oberflächenschutz

gegen Verwitterung, Rostbildung, Feuchtigkeit und chem. Einflüsse für Eisen- und Blechobjekte, für Beton- und Eisenkonstruktion gegen Hauschwamm und Schimmel, Abdichtungen von Brücken und Unterführungen mit bewährten Materialien.

KARL JUNG

Wien XXI., Erzherzog Karl-Strasse 21.

205 f

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telephon U-18-5-55

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephon: U-18-5-55
Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

245

OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE
WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEIG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine,	Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten,
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen,	Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,
Stab- u. Fassoneisen, Bandeisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke,
Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,	Federn jeglicher Art,
	Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißeisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,	Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutschscherenstähle, Dunggabelstahl, Heurechenzinkenstahl,
Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Mollettenstähle, Sägenstähle,	Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau,
Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Stichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,	Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- und Güßstähle,
	Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blatterfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

145



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telephon U-29-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1928

Reiberger & Comp.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: B-32-5-30 Serie.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59 142

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romazement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61



Parkettnasta!

131 a

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANG. 2, TEL. A-18-5-30 SERIE
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER. STR. 79, TEL. A-40-3-39

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufren, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

Anton Wieser's Söhne

Bau-Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktion-Werkstätte
Wien, X., Triester Straße 27/29 Tel. U-43-2-12

Ausführung aller Schlosser- und Beschlagarbeiten, Spezialisten in schmiedeeisernen Wendeltreppen und allen schmiedeeisernen Stiegen-Anlagen.

60

 **THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE**
Gegründet IN WIEN 1869 

Tel. U-46-2-63. I., Büsendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

A Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 ZENTRALE: WIEN, I., AM HOF 2
Telegramme: Escompteges

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg; Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell a. See; Zahlstellen: Lofer, St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag, (Česká escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn, Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau. Filialen: Baranowicze Będzin, Brześć n/Bugiem, Częstochowa, Kalisz, Kattowitz, Kowel, Krakau, Lemberg, Łódź, Lublin, Plock, Posen, Radom, Równe, Sosnowiec, Wilno, Włocławek; Wechselstuben: Warschau (2).

Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bucarest Filialen: Braila, Constanza, Cluj, Galatz, Sibiu, Constantinopel

Steiermärkische Escompte-Bank Graz. Gegründet 1864. Filialen: Klagenfurt, Leoben und Linz.

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck. Filialen: Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Kufstein, Landeck, St. Johann i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Zagreb, (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.). Filialen: Belgrad, Novisad, Sarajevo, Split und Tuzla.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. Ausgabe von Kassenscheinen in- und ausländischer Währung.

151

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünnner Straße 57

Tel. Serie A-40-5-30 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Materialverwaltung Tel. A-40-2-49

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoir jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität.

Motor- und Dampfstraßenwalzen, Straßenaufreißer

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

92

LINOLEUM-A.-G. ¹⁸⁰ Blum-Haas

Stadt-niederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Bauunternehmung
H. RELLA & CO.
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon Nr. A-24-5-30.

Maschinenfabrik ¹⁴⁴ CARL GOLDEBAND

Teleph. U-48-3-50. Wien, XI/1, Gudrunstraße 172. Teleph. U-48-3-50.
Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. — Spezialartikel: Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.
Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gäßrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI/1, GUDRUNSTRASSE 11
Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.
Isolierrohre samt allem Zubehör.
Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.
Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru-Lay-Drahtseile.
Eisen- und Stahldrähte, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandisen für Verpackungszwecke. 130
Fabriken in Wien-Bruck a. d. Mur-Diömlach-Graz.

Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fernsprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.

M. LEBER ¹⁹⁸

TÜREN-, FENSTER- U. FUSSBÖDENFABRIK

SPEZIAL-ERZEUGNIS:

PATENT-SCHIEBEFENSTER

FERNRUF:

A-13-4-66

WIEN, XIX., SOLLINGERGASSE 11-15

KRUCKENFELLNER ¹⁹⁷ DACHSTÜHLE

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60 TEL. A-14-6-90
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE.

Ferner: VI., Schmalzhofigasse 17. Materialplatz Wien, X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft Graz.

234

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FABANGASSE Nr. 2.

FERNSPRECHER Nr. U-13-3-88.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.

Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

Victor Spitzer & Co. ²³³

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-22-8-95

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,
Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

A. FROSS-BÜSSING, K. G.

DIE SPEZIALFABRIK

für schwere Motorlastwagen und Omnibusse

WIEN, XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53